



# Regine Hildebrandt Kämpferin für soziale Gerechtigkeit im wiedervereinigten Deutschland

Eine didaktische Handreichung für den Unterricht

In Kooperation erarbeitet von

Dr. Burkhardt Tutsch

und der

## 1. Biographische Recherche

Regine Hildebrandt (1941–2001) – Kämpferin für soziale Gerechtigkeit im wiedervereinigten Deutschland

Informiere dich auf der Website <https://www.demokratie-geschichte.de/koepfe/24486>



über

Regine Hildebrandt. Verwende dafür folgende Tabelle:

<b>Person</b>	
<b>Lebensdaten</b>	
<b>Epoche</b>	
<b>Stellung</b>	
<b>Motiv des Engagements</b>	
<b>Ziel des Engagements</b>	
<b>Formen des Engagements</b>	
<b>Ergebnis des Engagements</b>	
<b>Beurteilung des persönlichen Erfolgs ihrer Arbeit</b>	
<b>offene Fragen</b>	
<b>Beurteilung des Angebots auf der Seite</b>	

## 2. Fragen und Arbeitsaufträge

### Basisniveau

#### **M1) Rede von SPD-Politiker Wolfgang Thierse in Erinnerung an Regine Hildebrandt am 06. Mai 2011**

- 1) Stelle das Material vor und nenne die Eigenschaften, die Wolfgang Thierse an Regine Hildebrandts Persönlichkeit und an ihrem politischem Engagement schätzt!
- 2) Erkläre, ausgehend vom Text und darüber hinaus, um welche Aufgaben sich Regine Hildebrandt als „Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen“ konkret kümmern musste.  
Tipp: Du kannst für diese Aufgabe auch auf der Website des Brandenburgischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz recherchieren:



– [www.msgiv.brandenburg.de](http://www.msgiv.brandenburg.de)

Beachte: Der Bereich „Arbeit“, damals dem Ministerium Hildebrandts zugeordnet, ist heute Teil des Wirtschaftsministeriums, siehe dazu:



– [www.mwae.brandenburg.de](http://www.mwae.brandenburg.de)

- 3a) Beurteile die Bedeutung der Arbeit eines Sozialministeriums für unsere Gesellschaft!
- 3b) Diskutiert: Welche Eigenschaften müssen Politikerinnen/Politiker haben?

#### **M2) Interview von Günter Gaus mit Regine Hildebrandt**

- 1) Schau Dir das Interview von Günter Gaus mit Regine Hildebrandt an. Achte dabei auf folgende Aspekte:
  - Wie beurteilt Regine Hildebrandt die deutsche Wiedervereinigung 1990?
  - Welche aus der DDR vertrauten Dinge sind nach Hildebrandts Überzeugung auch im wiedervereinigten Deutschland bewahrenswert?
  - Wie hat Regine Hildebrandt ihr Leben in der DDR in Erinnerung?

Die einzelnen Beobachtungsaspekte könnten in einer Lerngruppe auch arbeitsteilig vergeben werden.

- 2) Nimm persönlich Stellung: Welche Gedanken überzeugen dich, wo würdest Du Regine Hildebrandt widersprechen?

#### **M1)/M2):**

- 1) Beurteile das Engagement von Regine Hildebrandt für die Demokratie!
- 2) Entwickle selbst Fragestellungen, an denen Du weiter arbeiten möchtest!

**M1) Rede von SPD-Politiker Wolfgang Thierse in Erinnerung an Regine Hildebrandt am 06. Mai 2011**

- 1) Stellen Sie das Material quellenkritisch vor und geben Sie die wichtigsten Kennzeichnungen Regine Hildebrandts durch Wolfgang Thierse wieder!
- 2) Erläutern Sie den relevanten historischen Hintergrund für Regine Hildebrandts Handeln als Ministerin in Brandenburg 1990–1999!  
Möglichkeit der Recherche: Manfred Görtemaker, Deutsche Teilung - Deutsche Einheit. Probleme der inneren Einigung:



– [www.bpb.de/themen/deutsche-einheit/deutsche-teilung-deutsche-einigung](http://www.bpb.de/themen/deutsche-einheit/deutsche-teilung-deutsche-einigung)

- 3) Beurteilen Sie, wie Wolfgang Thierse in seiner Rede Regine Hildebrandt darstellt!

**M2) Interview von Günter Gaus mit Regine Hildebrandt**

- 1) Schauen Sie sich das Interview von Günter Gaus mit Regine Hildebrandt an. Kennzeichnen Sie die im Interview erkennbare Perspektive Hildebrandts mit Blick auf:
  - die deutsche Wiedervereinigung
  - die bewahrenswerten sozialen Errungenschaften der DDR
  - ihre Wahrnehmung der Westdeutschen
  - die Frage nach einem „normalen“ Leben in der DDR
  - die juristische und gesellschaftliche Aufarbeitung der DDR-Diktatur
  - Chancen und persönlichen Kosten politischer Mitwirkung seit 1989
- 2) Nehmen Sie begründet Stellung zu den Positionen Hildebrandts!

**M1)/M2):**

- 1) Beurteilen Sie das Engagement von Regine Hildebrandt für die Demokratie!
- 2) Entwickeln Sie selbst Fragestellungen, an denen Sie weiter arbeiten möchten!

### 3. Digitale Auswertung

Überprüfe die folgenden Aussagen anhand von **M1**. Stelle sie ggf. in der richtigen Form dar.  
Benenne immer den jeweils dazugehörigen Textbeleg:

Aussage	Ja, das meint Regine Hildebrandt.	Nein, das meint Regine Hildebrandt nicht.	... stattdessen muss es heißen ...	Bezug zum Text (Zeilenangabe)
Die Ehe ist eine Institution, die die Menschen immer glücklich macht.				
In der Ehe sind Menschen sehr häufig nicht mehr frei, sondern werden in ihren Rechten und ihrer Freiheit deutlich eingeschränkt.				
Damit Frauen freier und selbstbestimmter leben und lieben können, benötigen sie mehr Bildung.				
Bildung für Frauen sollte vorwiegend religiöse Inhalte haben, da Frauen nur diese Inhalte verstehen können.				
Ehen sollten für Frauen aus Vernunftgründen und nicht aus Gefühlsgründen geschlossen werden.				
Sehr viele Frauen sind in ihren Ehen unglücklich und ein Leben lang unfrei.				
Religiöse Vorstellungen der Menschen müssen den offiziellen kirchlichen Lehren entsprechen und vom Staat kontrolliert werden.				
Frauen sind mündige Bürgerinnen und haben eigene Rechte und Freiheiten.				

#### 4. Schriftliche Quellen

##### **M1) Wolfgang Thierse über Regine Hildebrandt (2011)**

*Im Rahmen der Vergabe des Regine-Hildebrandt-Preises am 6. Mai 2011 in Bielefeld erinnert der SPD-Politiker Wolfgang Thierse in seiner Laudatio für die Preisträger zunächst an Regine Hildebrandt:*

„[...] Ich habe viele persönliche und sehr lebhaftige Erinnerungen an Regine Hildebrandt. Der Herbst 1989 hatte uns aus unseren Nischen in die Politik gespült, plötzlich konnten wir für unsere Überzeugungen öffentlich streiten. Als wir beide zum ersten Mal für ein politisches Amt kandidierten, bestritten wir auch unsere erste Wahlkampfveranstaltung gemeinsam. Eine erstaunliche Erfahrung!

5 Es ging um die Volkskammerwahl vom März 1990. Schon damals bewährte sich Regines unnachahmliches Mundwerk: Binnen kürzester Zeit hatte sie nicht nur viel mehr gesagt als alle anderen, sondern auch die Herzen des Publikums erreicht und erobert. Menschen überzeugen, ohne zu blenden, ohne verführen zu wollen - das ist eine große Gabe und eine große Chance. Regine Hildebrandt wusste mit dieser Gabe verantwortungsvoll umzugehen, es ist eine Frage des Charakters,

10 des Anstands. Regine war auch hierin ein Vorbild - für Politikerinnen und Politiker aller Parteien und für ihre Wählerinnen und Wähler sowieso.

Ihre Art des Mitfühlens, des Streitens, ihre Unbeugsamkeit, ihr Lebensmut waren prägend. Regine Hildebrandt ging es immer um andere, nicht um sich selbst. Und weil sie dies auch vermitteln konnte, wirkte ihr politisches Engagement so authentisch, so glaubwürdig. Sie machte Politik um der

15 Menschen willen. Der ‚Einsatz für die kleinen Leute‘, sagte sie, ‚ist für mich das Wesen der Politik‘. Das war ihr Selbstverständnis im politischen Amt, ihr Selbstverständnis als Regierungsmitglied.

Als Familienministerin in der letzten und einzigen frei gewählten Regierung der DDR (1990) und dann neun Jahre als Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen in Brandenburg war sie die unüberhörbare Fürsprecherin und Stimme des Ostens. Ihr ganzer Einsatz galt - bis zu ihrem frühen

20 Tod im November 2001 - der Herstellung gleicher sozialer Chancen und Rechte in den neuen Ländern und in ganz Deutschland.

Regine Hildebrandt hatte nie hinnehmen wollen, dass die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland mehr als doppelt so hoch war wie im Westen. Das könne und dürfe doch nicht der Preis der erkämpften Einheit und Freiheit sein! Sie errichtete in Brandenburg ein ganzes Netz von Beschäftigungs- und

25 Qualifizierungsgesellschaften, um die Massenarbeitslosigkeit und deren schlimme Folgen zu mildern. Sie nannte sich selbst die ‚ABM-Tante‘ und nahm trotzig in Kauf, von manchen Widersachern als ‚Nervensäge‘, als ‚Eiserne Lady des Ostens‘, als ‚Klagemauer‘ (um nur einige der freundlicheren Varianten zu nennen) verspottet zu werden. Sie hielt kräftig dagegen und suchte unbeirrbar nach

Auswegen, nach Alternativen, um mutlos gewordenen Jugendlichen und frustrierten

30 Arbeitslosen doch noch Perspektiven für ein erfülltes Leben aufzuzeigen.

Regine Hildebrandt lag daran, in Not geratene Menschen nicht alleine zu lassen. Ihre Stärke war es, als Politikerin Solidarität und Zuwendung vorzuleben. So wurde sie nie zu einer Technikerin der Macht. Sie half, wo und wie es ging und drückte aus, was viele der Betroffenen selbst nicht ausdrücken konnten: nämlich dass Benachteiligung und Ungleichheit der Lebenschancen nicht

35 hingenommen, nicht akzeptiert werden dürfen.

[...] die Politikerin Regine Hildebrandt war nah dran an den Menschen, an ihren Sorgen und Problemen. Sie reiste durchs Land und suchte das persönliche Gespräch wie kaum ein anderer Minister. Sich nicht unterkriegen lassen, selbst aktiv werden, für die eigenen Rechte kämpfen - das war ihre Forderung. Sie hat ostdeutsches Selbstbewusstsein dargestellt, was gerade für jene  
40 besonders wichtig war, die unter Benachteiligungsgefühlen und Zurücksetzungsgefühlen gelitten haben. Ihnen gab sie ihre wortgewaltige Stimme. [...]“

[Quelle: <https://www.thierse.de/reden-und-texte/reden/laudatio-regine-hildebrandt-preis-2011>]

**M2) Interview Günter Gaus mit Regine Hildebrandt (16. September 1991) im Rahmen der Sendereihe „Zur Person“; abrufbar bei YouTube (Länge: 46:37 min)**



– <https://www.youtube.com/watch?v=F6UP7-05Ycs>

## 5. Digitales Quiz

### Testet in einem Kahoot-Wettstreit euer Wissen über Regine Hildebrandt!

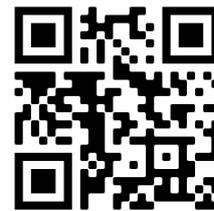
1. Spielt in der Gruppe. Ernennet eine Person zur Spielleiterin oder zum Spielleiter. Diese ruft das Kahoot-Quiz über den Link oder QR-Code auf und moderiert das Spiel.

<https://play.kahoot.it/v2/?quizId=bbdedbc8-aa4a-48b0-94d2-73173718f4cf>



2. Spielt in der Klasse. Ruft das Quiz über den Link oder den QR-Code auf. Die Spiel-PIN erhaltet Ihr von der Lehrkraft, die den Wettstreit anleitet.

<https://kahoot.it/>



# Erwartungshorizont

der didaktischen Handreichung

## 6. Erwartungshorizont

### 7.1 Arbeitsblatt zur biografischen Recherche – mit Lösungen

Regine Hildebrandt (1941–2001) – Kämpferin für soziale Gerechtigkeit im wiedervereinigten Deutschland

Informiere dich auf der Website <https://www.demokratie-geschichte.de/koepfe/2448> über Regine Hildebrandt. Verwende dafür folgende Tabelle:



über

<b>Person</b>	Dr. Regine Hildebrandt
<b>Lebensdaten</b>	1941–2001
<b>Epoche</b>	Wiedervereinigtes Deutschland (seit 1990)
<b>Stellung</b>	aktiv in der DDR-Bürgerbewegung 1989; Mitglied der SPD seit 1989; Ministerin für Arbeit und Soziales in der letzten Regierung der DDR unter Ministerpräsident Lothar de Maizière (April bis August 1990); Ministerin für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit in Brandenburg unter Ministerpräsident Manfred Stolpe (1990-1999)
<b>Motiv des Engagements</b>	Christliches Verantwortungsgefühl; Anspruch, für soziale Gerechtigkeit im wiedervereinigten Deutschland einzutreten; Sorge insbesondere um die Anerkennung der Lebensleistung und die Gleichberechtigung der Bevölkerung in den neuen Bundesländern
<b>Ziel des Engagements</b>	Schaffung von mehr sozialer Gerechtigkeit im wiedervereinigten Deutschland. Stärkung eines eigenen Selbstbewusstseins der Bevölkerung in den neuen Bundesländern; Abfederung sozialer Härten, besonders durch die Massenarbeitslosigkeit, die nach der Wiedervereinigung 1990 in den neuen Bundesländern entstand
<b>Formen des Engagements</b>	Als Ministerin in Brandenburg organisierte Hildebrandt zahllose Ausbildungs- und Fördermaßnahmen, um Menschen wieder in den Arbeitsmarkt zu bringen. Sie initiierte soziale Unterstützung für die Schwächeren der Gesellschaft. Sie warb in der gesamtdeutschen Öffentlichkeit für mehr Verständnis für die besondere Belastungssituation der Ostdeutschen insgesamt, für die der Prozess 1989/90 viel mehr Veränderung bedeutete als für die Bevölkerung im Westen
<b>Ergebnis des Engagements</b>	Durch ihr Engagement konnte Hildebrandt viele Menschen im Blick auf Bildungs- und Arbeitschancen unterstützen. Durch ihr öffentliches Auftreten erreichte sie im gesamtdeutschen Diskurs mehr Aufmerksamkeit für die sozialen Probleme vieler Menschen in den neuen Ländern
<b>Beurteilung des persönlichen Erfolgs ihrer Arbeit</b>	sollte frei bleiben für eigene Eintragung der Schülerinnen und Schüler
<b>offene Fragen</b>	...
<b>Beurteilung des Angebots auf der Seite</b>	...

## 7.2 Fragen und Arbeitsaufträge – Lösungsvorschläge

### Basisniveau

#### ***M1) Rede von SPD-Politiker Wolfgang Thierse in Erinnerung an Regine Hildebrandt am 06. Mai 2011***

1) Quelle, Auszug, SPD-Politiker Wolfgang Thierse, Rede vom 6. Mai 2011 anlässlich der Vergabe des Regine-Hildebrandt-Preises, Adressat das Festpublikum in Bielefeld sowie breitere Öffentlichkeit. Vor der eigentlichen Würdigung der Preisträger erinnert Thierse lobend an die 2001 verstorbene Regine Hildebrandt;

Inhaltsaspekte: Fähigkeit Hildebrandts, Menschen anzusprechen und zu begeistern; verantwortungsvoller Umgang mit kommunikativen Fähigkeiten; politisches Selbstverständnis: empathischer Einsatz für andere Menschen ohne Verfolgung persönlicher Vorteile; Glaubwürdigkeit durch rastlose Hilfe als Ministerin in Situation der Massenarbeitslosigkeit nach 1990; Mut, sich für als richtig erkannte Sache auch gegen größte Widerstände und persönliche Anwürfe einzusetzen; Vorbild Hildebrandts für Ostdeutsche, Selbstbewusstsein zu entwickeln und sich selbst aktiv für seine Belange einzusetzen; gleichzeitig engagierte Anwältin derer, die dazu nicht in der Lage gewesen seien.

2) Arbeitspolitik (z. B. Förderung von Ausbildung und Weiterqualifizierung als Maßnahme gegen Arbeitslosigkeit, vgl. Z. 22–25); Gleichberechtigung von Menschen (z. B. Förderung von Frauen, Antidiskriminierungsstelle); Gesundheitsschutz (am Arbeitsplatz, für Verbraucher); Klassische Sozialpolitik (z. B. Gesetzgebung bezüglich Renten, Versorgung bei Unfall, menschenwürdige Pflege von Menschen); Gesundheitspolitik (z. B. Krankenversorgung, Seuchenschutz, Krankenversicherung); Zuwanderung von Menschen (Versorgung, Fragen der Integration).

3a) Mögliche Aspekte:

- Sozialpolitik zentrales Politikfeld, da Sicherung von Lebensbedingungen, Verminderung bzw. Abfederung von Lebensrisiken maßgeblich für sozialen Frieden in Gesellschaft
- Sozialpolitik rechtliches und moralisches Gebot (Sorge des Staates für Schwächere der Gesellschaft, Eintreten für Gleichberechtigung aller Bürgerinnen/Bürger)

3b) Mögliche Aspekte:

- Bürgernähe, Empathie, echtes Interesse für Situation und Sorgen von Menschen (vgl. Z. 28–30, Z. 36–38)
- Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit (vgl. Z. 7–15)
- Sachkenntnis als Basis für tragfähige Veränderungen
- Verbindlichkeit bei Umsetzung von Versprechungen (z. B. aus Wahlkampf)
- Sprache, die Sachverhalte nachvollziehbar erklärt (kein „Politsprech“, vgl. Z. 5–8, Z. 32–35)
- Fähigkeit Fehler zuzugeben oder politische Meinungsänderung zu begründen
- → mögliche Stellungnahme zur Frage, ob Politikerinnen/Politiker Vorbild sein müssen/können

**M2) Interview von Günter Gaus mit Regine Hildebrandt**

1) Aspekte:

- Wiedervereinigung: Errungenschaft politischer Freiheit und nationale Einigung sehr positiv, soziale Verwerfungen in den neuen Ländern und Umgang damit sehr kritikwürdig
- Bewahrenswertes: zwischenmenschliche Werte wie gelebte Solidarität in einer Art Notgemeinschaft, gesetzliche Ansprüche wie z. B. eine Mindestrente
- Leben in der DDR: trotz Diktatur ein „normales“ und sinnvolles Leben möglich; Hinweis auf Handlungsspielräume, die man nutzen konnte

2) Bleibt offen für begründete Stellungnahmen der Schülerinnen/Schüler

**M1)/M2):**

1) Aspekte für zusammenfassendes Urteil dürften sich aus Teilergebnissen der vorherigen Arbeit mit den einzelnen Materialien ergeben.

2) Wird bestimmt durch Beiträge der SuS

**Erhöhtes Niveau**

**M1) Rede von SPD-Politiker Wolfgang Thierse in Erinnerung an Regine Hildebrandt am 06. Mai 2011**

- 1) S. h. EWH zu Basisniveau, Textfassung in erhöhtem Niveau dürfte abstrakter erfolgen als im Basisniveau.
- 2) Mögliche Aspekte (entsprechend angegebenem Material): Wirtschaftlicher Verfall der DDR 1989/90; Einigungsvertrag; Rolle der Treuhandanstalt; soziale Folge: Phänomen der Massenarbeitslosigkeit in den neuen Ländern nach 1990 und Anstrengungen zur Problembewältigung (vgl. Z. 22–25); Ernüchterung in der gegenseitigen Wahrnehmung in Ost und West, Gefahr einer Entfremdung von Menschen der neuen Staatsform der Demokratie gegenüber
- 3) Aspekte:
  - Erinnerung Thierses an Regine Hildebrandt durchweg positiv, ja geradezu idealisierend. Quellenkritisch einerseits mit Redesituation (Rede aus Anlass der Vergabe eines Preises, der an Persönlichkeit und Verdienste Regine Hildebrandts erinnert) und andererseits mit Person des Redners zu erklären (Thierse Parteifreund Hildebrandts, Ostdeutscher mit in Teilen vergleichbarer Biografie und ähnlichem Wertehintergrund)
  - Unter Anspruch multiperspektivischen Arbeitens Einbeziehung weiterer Urteile für ein differenzierteres Urteil zu Regine Hildebrandt wünschenswert (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums, Bürgerinnen und Bürger, politische Gegner)

**M2) Interview von Günter Graus mit Regine Hildebrandt**

- 1) Zu drei Aspekten vgl. EWH für Basisniveau (Wiedervereinigung, bewahrensvalue Errungenschaften der DDR, normales Leben in der DDR):
  - Wahrnehmung der Westdeutschen: Kritik an zu großer Konsumfixierung, Kritik an teilweise spürbarer „Siegermentalität“ (zugleich Kritik an Wehleidigkeit mancher Ostdeutscher)
  - Aufarbeitung: Differenzierung von juristischer und gesellschaftlicher Aufarbeitung; klare Verfolgung von Straftaten, aber Hildebrandt plädiert für individuelle Betrachtung des Handelns von SED-Verantwortlichen und Stasi-Mitarbeitern, wehrt sich gegen schnelle pauschale Urteile
  - Chance: z. B. Eintreten für mehr Gerechtigkeit, Preis: harte Einschnitte in bisheriges Alltagsleben (Familie, Freunde)
- 2) Bleibt offen für begründete Zustimmung oder Kritik seitens der SuS

**M1)/M2)**

- 1) Aspekte für zusammenfassendes Urteil dürften sich aus Teilergebnissen der vorherigen Arbeit mit den einzelnen Materialien ergeben.
- 2) Wird bestimmt durch Beiträge der SuS

### 7.3 Digitales Quiz: Regine Hildebrandt (1941–2001) – Kämpferin für soziale Gerechtigkeit im wiedervereinigten Deutschland – mit Lösungen

Beantworte mithilfe der Website <https://www.demokratie-geschichte.de/koepfe/2448> die nachfolgenden Multiple-Choice-Fragen zu Regine Hildebrandt:



1) Nach Abschluss ihrer Schulzeit:

- machte Regine Hildebrandt eine Ausbildung als Krankenschwester
- studierte Regine Hildebrandt an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin Biologie
- siedelte sie nach West-Berlin über
- heiratete sie und wurde zunächst Hausfrau und Mutter

2) Zum SED-Staat ging Regine Hildebrandt schon als Heranwachsende auf Distanz, da sie:

- Flugblätter gegen die Regierung verteilte
- einen Ausreiseantrag stellte
- einen Parteisekretär der SED in der Schule beleidigte
- sich weigerte, Mitglied in der FDJ (Freie deutsche Jugend) zu werden

3) 1989 engagierte Hildebrandt sich

- in der Bürgerbewegung „Demokratie jetzt“
- im „Neuen Forum“
- in der SPD
- in der SED

4) Nach den ersten freien Wahlen in der DDR im März 1990 übernahm Hildebrandt in der Regierung Lothar de Maizière das Ministerium für

- Finanzen
- Arbeit und Soziales
- Handel und Tourismus
- Jugend und Sport

5) Während ihrer Amtszeit als brandenburgische Ministerin wurde Regine Hildebrandt von politischen Freunden und Gegnern unterschiedlich charakterisiert. So wurde sie bezeichnet als

- Mutter Courage des Ostens
- Nervensäge
- Eiserne Lady des Ostens
- Schnellschnabbeltante

6) Über ihr politisches Engagement sagte Regine Hildebrandt einmal, am wichtigsten sei ihr dabei

- die effiziente Verwaltung ihres Ministeriums
- eine Vielzahl von Gesetzen auf den Weg zu bringen
- der Einsatz für die kleinen Leute
- das Eintreten für alle Deutschen